

Inhalt.

Einleitung.

	Seite
Die Culturstufen der Völker und der Wald	1.
Holz- und Waldwirthschaft	3.
Forstwissenschaft	5.
Forstgeschichte	7.
Vertheilung des Stoffes	9.

I. Land und Leute zur Zeit der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reichs 476 n. Chr.

Erstes Kapitel.

Allgemeines von den Urbewohnern und deren Lande.

Spuren der Bevölkerung in vorhistorischer Zeit	11.
Die Römierzüge, welche das Land öffneten	12.
Quellen in der alten Literatur	14.
Die Grenzen Germaniens	15.
Beschaffenheit des Landes. Klima	18.
Anbau der Wohnsitze und die Cultur	19—24.
Städte. Burgen	19.
Ansiedlungen auf dem Lande	20.
Landescultur	21.
Grenzen der Stämme	24.

Zweites Kapitel.

Der Wald und seine Bäume.

Die alten Wälder nach den römischen Schilderungen	24—28.
Hercynischer Wald	24.
Arduenna. Vogesen	26.
Die Alpen. Schwarzwald	26.
Semana sylva. Thüringer Wald	27.
Sudeta montes. Fichtel- und Erzgebirge	27.
Asibirgius mons. Riesengebirge	27.
Vertheilung der Wälder im alten Deutschland	29.
Waldbäume und Sträucher	30.
Belege für die aufgestellten Ansichten	31—34.
Schuppenrieder Funde. Pfahlbauten	31.
Die Waldgräber	33.
Die Waldform. Urwald	37.
Werthschätzung der Bäume und Sträucher des Waldes. Die medizinischen Eigenschaften	39.
Symbolische Bedeutung der Waldgewächse	41—47.
Eiche	41.
Markt-, Loch-, Maßbäume	43.
Sarmatia montes	27.
Gabreta. Böhmerwald	27.
Luna. March-Wald	28.
Bakensis. Vogelsberg. Bramforst. Zanderhart	28.
Leutoburger, Cäsa-Wald	28.
Heserwald. Ösning. Rothhauer	28.
Die Holzarten nach römischen Schriftstellern	34.
Die Bäume in der Sage	47.

Drittes Kapitel.

Die Leute und ihr Leben.

Die Völkerschaften in ihren Hauptstämmen	48.
Die persönliche Erscheinung der alten Deutschen	51.

Ihre Culturstufe			Seite
Kleidung	52.	Religion. Götter. Kobolde und	52—73.
Wohnungen und Nahrungsmittel	53.	Dämonen	60.
Ackerbau. Viehzucht. Das Leben	53.	Cultus. Heilige Gaine	62.
Die Jagd	55.	Baumcultus. Eiche	68.
Leichenbrände	56.	Buche	71.
Die Stände	57.	Wilde Birne. Erle. Dornenstrauch.	
Die Volksgemeinde	58.	Wilde Rose	72.
Schlußfolgerungen auf die Bewaldung			74.

II. Der Wald und die forstlichen Verhältnisse im Mittelalter. Von 476 bis 1517.

Viertes Kapitel.

Die politischen und gewerblichen Zustände.

Uebersicht			78.
Die Stände im Anfange des Mittelalters			80—83.
Adel. Freie. Unfreie	80.	Leistungen derselben. Abgaben und	
Meier. Bauer. Kötter. Gesinde	82.	Zinsen	83.
Regierungsgewalt			84—88.
Beamtenstand	84.	Landeshoheit	87.
Eintheilung des Reichs in Gaue	86.	Gerichtsbarkeit	88.
Grundbesitz			89—95.
Lehne. Allodium	89.	Belehnung mit forstlichen	
Waldrechts-Güter. Forst- und		Aemtern	93.
Waldlehn	92.	Zeidlerlehne im Nürnberger	
Wild- und Forsthuben	93.	Reichswalde	95.
Grundbesitz der Geistlichkeit			96—100.
Schenkungen	96.	Belehnungen. Waldrodungen	100.
Städte mit freien Bürgergemeinden			101—113.
Gründung der Städte. Reichs-		Flößerei. Holzhandlung	107.
städte	101.	Bergbau und Hüttenbetrieb	110.
Residenzen. Universitäten	103.	Holzmaße	111.
Land-, Heer-, Reichsstraßen.	104.	Stadtförsten, deren Erwerbung	113.
Waldbesitz der Dorfgemeinden			116.
Der Wald und das Leben des Volkes			117—121.
Das Leben der Könige	117.	Das Leben des Landvolks	121.
Des Adels, der Grundherren	120.		

Fünftes Kapitel.

Der Wald, seine Bäume und seine Benutzung.

Das Wesen, die Bedeutung und Form der Weisthümer	125—130.	
Inhalt und Form der Weisthümer	125.	Gerichte und Gerichtsherrn
Geographische Verbreitung der Wälder.		Die Bestimmungen der Weisthümer
Die Waldbäume im Mittelalter		Das Klima
Kaubholz. Nadelholz	136.	
Holzreste in den Torfmooren	136.	Die Benennungen des Waldes, der
Waldbestände	139.	Bäume, des Holzes z.
Ortsnamen und die Bewaldung	141.	Geforschetes Holz. Fruchtbare Bäume
Waldeigenthum		Namen der Bäume und Sträucher
Königliches. Grundherrliches	156.	Baumnamen aus dem 12. Jahrh.
Genossenschaftlicher, Privatbesitz	157.	
Die alten geschriebenen Gesetze	159.	Schutz der Grenzen
Der Wald. Schutz seiner Produkte	160.	Grenzbeziehungen. Strafen auf
		Grenzverletzungen
		Schutz der Waldbienen
		Gemeinde-Wälder

Weide- und Mastnutzung nach den ältesten Gesetzen und Urkunden	168—176.		
Im Allgemeinen	168.	Beschränkungen des Weiderechts	174.
Das Weidewieh, Ziegen, Schafe	170.	Mastnutzung	176.
Schonung d. Waldes gegen Weidewieh	172.		
Holzbezüge			177—185.
Brennholz durch Nichtberechtigte	177.	Natural-Empfänge der Forst-	
Beschränkungen	179.	beamten	182.
Bau- und Nutzholz	180.	Urbarium und Hofordnung der	
Gegenleistungen und Abgaben	181.	Abtei Maurusmünster	185.

Sechstes Kapitel.

Die Marken und ihre Verfassung.

Entstehung der Marken			189.
Benennungen			191.
Bestandtheile der Mark. Markrechte und Nutzungen			194—204.
Im Allgemeinen	194.	Eigenthumsverhältnisse an den Marken	200.
Vollberechtigte Märkte, Marktgenossenschaft	197.	Waldrechte der Märkte	202.
Aufnahme in dieselbe	199.	Nichtberechtigte Bewohner der Mark	203.
Bau- und Nutzholzberechtigungen		Verkauf der Waldproducte	204.
Entnahme nach Nothdurft	208.		208—215.
Anmeldung, Einholung der Erlaubniß zum Hiebe	210.	Baubesichtigungen	213.
Bau- und Nutzholzanweisungen	212.	Vorschriften für den Hieb, die Abfuhr und die Verwendung	215.
Brennholzbezug			218—222.
Grundsätze für Ausübung dieser Berechtigung	218.	Beschränkungen	220.
Holzrechte der Grundherren, Obermärkte und anderer Marktbeamten		Brennholz für Hindbetterinnen	222.
Im Allgemeinen	223.		223—225.
Rechte auf besondere Baumarten oder gewisse Theile des Baums	224.	Der Vorhieb	224.
Mast und Weide in den Markwäldern		Das Recht des dritten Baumes.	
Weide, Blumenweide	227.	Windwürfe	225.
Mast, volle, Sprengmast	228.		227—236.
Benutzung der Mastfrüchte, Ueberhang	229.	Umfang der Weide- und Mastberechtigung	231.
Nutzung des Waldgrases	230.	Vortrieb der Grundherren	234.
Eränken des Viehes	230.	Brennen und Zählen der Mastthiere	235.
Zeit des Eintriebes	231.	Die Hirten	236.
Nutzung auf Gras- und Haideplätzen			236.
Steinbrüche, Erd-, Lehm- und Mergelgruben			237.
Marktbeamte, Märkterversammlungen, Marktgerichte.			237—250.
Oberste Marktbeamte	237.	Strafen, Pfändung	244.
Deren Bezahlung, Ehrengeschenke.		Bedeutung der verschiedenen Frevel	246.
Ehrenrechte	238.	Leibes- und Lebensstrafen	248.
Untere Beamte, Deren Lohn	240.	Verweisen aus der Mark	250.
Märkte-Versammlungen, Umritte	244.		
Untergang der Marktgenossenschaften			251.
Markentheilungen			256.
Theilung der Geroldswaldungen in der bayer. Pfalz	257.	Theilungen im Hochstift Osnabrück	258.
Schlußbetrachtungen			262.
Inhalt und Form der Marktweisthümer als Beispiele			265—270.
Obberische Mark 1339	265.	Obberische Holzartitel 1572	270.
Hof- und Markrecht zu Salsbach 1432	268.		

Siebentes Kapitel.

Bannforste. Reichsforste.

Begriff und Wesen der Bannforste		273—282.
Bann. Königsbann	273.	Einweisungsformel 280.
Forst. Foresta	274.	Regalien. Jagd 281.
Wildbann	276.	Rechtsverletzungen bei Errichtung der Bannforste 282.
Errichtung der Bannforste	277.	
Gerihtsbarkeit	280.	
Verbreitung der Bannforsten		283—284.
Durch Uebertragung des Königl. Rechts	283.	Durch Schenkungen 284.
Die im späteren Mittelalter bekannten Bann- und Reichs- forste		287—315.
Bei Aachen	287.	Der Nürnberger Reichswald 297.
In den Vogesen	287.	Der Weissenburger Reichsforst 298.
Der Winterhauch	289.	Der große Speßhardt 299.
Der heilige Forst bei Hagenau	290.	Dreieicher Reichsforst 300.
Der Odenwald	292.	Königsforst bei Frankfurt a. M. 301.
Der Forebahi	293.	Königsforst im Bilinger Walde 302.
Der Luizhard	293.	Reichsforst bei Burg Friedberg 304.
Zwischen Neckargemünd und Laufen	294.	Der Zanderbart 304.
Der Reichsforst Wallenberg	294.	Der Steigerwald 305.
Der Stadt Hall und bei Babenhausen	295.	Der Parz 308.
Der Schönbuch	295.	Die Heide zu Koyne 313.
Bei Altorf und Weingarten	295.	Die Ragetheide 315.

Achstes Kapitel.

Die Waldwirthschaft.

Uebersicht. Epochen der Waldwirthschaft		317.
Quellen für die Geschichte der Waldwirthschaft		321—327.
Capitularien der Karolinger	322.	Wald- und Jagdordnungen der Landesherrn 326.
Verordnungen späterer Kaiser	323.	Landesgesetze 327.
Weisthümer	325.	
Chroniken der Städte	326.	
Die Waldwirthschaft		329—343.
Fläche	329.	Bewirthschaftung der Laubhölzer 336.
Verbreitung der Holzarten	329.	Mittelwald. Erfurter Stadtwald 337.
Bestandes-Geschaffenheit	330.	Miltenberger Holzordnung 341.
Ur- und Plänterwald	332.	Wirthschaft im Nadelwalde 342.
Bergwerks- und Salinenforsten	334.	Durchforstungen 343.
Natureinwirkungen	335.	
Die Holzabgabe. Anmeldeungen		343.
Fällung. Fällungszeit		345.
Forstbesichtigungen und Beschreibungen		348.
Forstkulturwesen		350—354.
Im Allgemeinen	350.	Anlegung v. Pflanzlämpen. Kopfweiden 353.
Pflanzungen. Eichenbeister	352.	Saatculturen 354.
Der Waldschug		355—357.
Einbegungen	355.	Gegen Forstinsecten. Ungeziefer 357.
Umfang der Forstpolizei		359.